

Mitteldeutschland

Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt, Thüringen

73. Jahrgang Nr. 143

Schulzeitung, Verlag v. Druckerei Halle (S., Große
Straßenbahn 16/17, E. Herrt, 23431, Traub-Verlag;
Sonderzeitung, im Halle bei Gemart (Richterbühnen)
ersch. jeden Freitag auf Bestellung ab. Rückbestellung

Halle (S.), Donnerstag, 22. Juni 1939

Preis: Bezugspr. 1,50 RM. (einchl. 0,15 Beförgrg.)
u. 0,25 Zustellgr.; b. d. Post 2,80 RM. (einchl.
0,50 Post-Zuschlags) zahlb. 0,30 Beförgrg.
Wittd. Abh. 20 Pf. Anzeigep. n. Verab.

Einzelpreis 10 Pf.

Kein Wort mehr von Wirtschaftssanktionen gegen Japan

Halifax verbeugt sich vor Tokio

Nach Chamberlain gab eine lahme Erklärung zum Fall Tientsin ab

Der „Auss der 1900“ in London gab am Mittwochsabend an Ehren des Außenministers Lord Halifax ein Essen. Nachdem Churchill eine Lobrede auf Halifax gehalten und sich zur derzeitigen Außenpolitik der britischen Regierung bekannt hatte, ergriff Lord Halifax das Wort zu bemerkenswert launigen Ausführungen über den Status in Tientsin. Es geht aus ihnen die völlige außenpolitische Hilflosigkeit Englands hervor.

Er sagte, zu glauben, so erklärte Halifax auf die Vorgänge in Tientsin eingehend, daß die Regierung in Tokio demut die ganze Stellung und Politik Britanniens herausfordern wolle. Er glaube vielmehr, daß sich die Lage aus einem Mißverständnis, vielleicht infolge einer Verwirrung der Auffassungen (!) ergeben habe. Großbritannien sei aufgefordert worden, etwas zu tun, was es auf Grund des zu diesen Zeitpunkten vorliegenden Materials nicht habe können. Unter ähnlichen Umständen würde die japanische Regierung sich vielleicht in der Lage gesehen haben, so zu handeln, wie sie es von Großbritannien wünschte. Sie vermöge daher nicht zu verstehen, warum Großbritannien sich weigerte, und führe diese Weigerung auf den Wunsch Großbritanniens zurück, die japanischen Interessen zu schädigen.

Aber wie auch immer Großbritannien im Allgemeinen über die Vorgänge in China geurteilt haben mag, so sei es niemals seine Absicht, die Konzeption in Tientsin als Basis für Verhandlungen benutzen zu lassen, die für die militärischen Interessen Japans abträglich sind. Wenn die Japaner dahin gebracht werden können, dies zu glauben, und wenn sie ihre wiederholten Erklärungen unter Beweis stellen würden, daß sie nicht auf die Vernichtung britischer Interessen im Fernen Osten abzielen, so möchte er, Halifax, hoffen, daß die Angelegenheit beigelegt werden kann.

Nach Ministerpräsident Chamberlain gab im Unterhaus eine neue Erklärung über Tientsin ab, welche die Schwächen Englands im Fernen Osten und die Schwäche der britischen Westpolitik offenbart. Die Zustände in Tientsin seien unverändert. Es habe Zusicherungen durch die Verhandlung der Blockade gegeben. Die britische Regierung erwarte weitere Nachrichten.

Zum Ende der Mittwochsabendstunden hat die überzählige Abteilung japanischer Truppen und Marineeinheiten in Swatow, das nur 270 Kilometer nördlich von Hongkong liegt, einen neuen Stützpunkt, wie überhaupt der systematische Ausbau der japanischen Blockade in London eine immer größere Verunsicherung hervorruft. Wichtig heißt „News Standard“ fest, daß den Japanern ein neuer Hafen in die Hände gefallen sei, über den die Chinesen einen großen Teil ihrer Waffen besaßen hätten. Der Hafen von Swatow wimmle von japanischen Kriegsschiffen, während der britische Zerstörer „Shanor“ und der amerikanische Zerstörer „Hillsborough“ zum Zufahren verurteilt seien.

Japan betont seine „entschiedene Haltung“

Der Chef des japanischen Admiralfleets und der Chef des japanischen Generalstabes sprachen telegraphisch den Befehlshabern der bei Swatow gelandeten Streitkräfte ihre Glückwünsche zum Erfolg der Operation aus. Die japanische Presse feiert die „Erfolge der gesamten Kämpfe in China“. Die Befestigung Swatows und die entschiedene Haltung Japans gegenüber den „Verbündeten Chinas“ werden als erfolgversprechendes Zeichen für die Zukunft gewertet. Am Dienstag aufgenommene diplomatische Verhandlungen zwischen Japan und England in Tokio und London werden

von der japanischen Presse als äußerst wichtig für die Weiterentwicklung der gesamten Lage in Fernost bezeichnet. Bevor die diplomatischen Verhandlungen ernstlich fortgesetzt werden, müßte sich England dazu verstehen, seine Parteipolitik für Tientsin vollständig einzufrieren.

Gelächter im Unterhaus bei der Butler-Erklärung: „London mit Moskau zufrieden“

In einem Frage- und Antwortfeld zwischen dem Labour-Abgeordneten Wedgwood und Premierminister Chamberlain im englischen Unterhaus am Mittwoch fand abermals eindeutig die hohe Bedeutung des „Franzosenkriegs“ für die Mosfauer Verhandlungen zum Ausdruck. Wedgwood fragte nämlich ganz offen, ob denn nun nicht in Anbetracht des Ernstes der letzten Nachrichten aus dem Fernen Osten die

John Bulls wahres Gesicht

Arabisches Leid kümmert England nicht

Aber Aufregung über harmlose Leibesvisitationen an Engländern in Tientsin

Zu dem jüdischen Bombenattentat in Haifa und den Protestäußerungen der arabischen Öffentlichkeit schreibt der „Deutsche Dienst“:

„Das von dem britischen Regime bis zum Weibchen gewählte arabische Volk findet seine Ruhe. Wieder sind bei einem feigen jüdischen Bombenattentat in Haifa unter Mißbeachtung der Forderung der britischen Regierung 18 Arbeiter getötet und 24 verletzt worden. Aber noch wird kein einziger der jüdischen Mordbuben verhaftet.“

Diese Zustände schreien zum Himmel! Seit Monaten nergelt kein Ras, an dem nicht neue britische Genozide und jüdische Verbrechen gegen die Arbeiter gemeldet werden. Erinnert sei an die Tragikalisierung der Einwohner des arabischen Dorfes Yabba, die in einem Hilfswort an verschiedenen diplomatischen Verhandlungen am 12. April teilnahmen. „Unabhängige Frauen, Kinder und Greise wurden durch Soldaten der Mandatsregierung gefoltert, Körper wurden vernichtet, Einrichtungen zerstört, Verhaftete gemordet, Gebäude verbrannt... Wir können diese Folter nicht mehr ertragen.“ — oder an die Sicherung der arabischen Frauen aus Beit-Nama vom 9. Mai, wo es hieß, bei einer Durchsuchung des Dorfes seien Frauen in Geburtswehen gezwungen worden, ihr Haus zu verlassen und im Freien zu gebären. Die Männer seien gefoltert und getötet worden, das ganze

Dorf tagelang von der Welt abgeschnitten, ohne Essen und Trinken. Zur gleichen Stunde nun, da den britischen Politikern in London das Wehklagen der arabischen Witwen und Waisen, der empörte Aufsturz eines ganzen Volkes in den Ohren gellen müßte, dozert der Herr Premierminister im Unterhaus über „Mißhandlungen und unwürdige Behandlung“ von britischen Staatsangehörigen in Tientsin. Wenn die Japaner in Verfolg ihrer herrschenden Maßnahmen in Tientsin harmlose Leibesvisitationen an englischen Staatsangehörigen vornehmen, macht die englische Presse ein Geschrei, als ob es sich um die Verletzung der heiligen Güter der Menschheit handle, aber in Palästina rotet das gleiche England mit seinen jüdischen Leibesvisitationen ein ganzes Volk in seinem eigenen Lande aus, das es ihm zuvor getötet hat!

So verfährt Albion mit Nationen, die in seine Macht gefallen sind und sich nicht wehren können. Fürwahr, ein fürchterliches Beispiel für alle Völker der Erde! Deutschland selbst hat bereits einmal, als es wußte, was zu Boden lag, in dem Reparationswahnsinn, in der noch nach dem Waffenstillstand fortgesetzten Hungerblockade und in dem Raub seiner Kolonien und Auslandskapitalen den Vernichtungswillen der britischen Politik zu spüren bekommen. Ein zweites Mal wird es gegen diese brutale und profitgierige Politik besser gewappnet sein.“

London bittet um Hilfe für Tientsin

Italiens Presse deutet das Dilemma der britischen Außenpolitik auf

Unter der Überschrift „Schweigen und Ohnmacht“ gliedert der Direktor der italienischen Zeitung „Lavoro“ die verzweifelte Suche Englands nach Bundesgenossen im Fernen Osten angesichts der völlig hoffnungslosen Lage in Tientsin. Englands Taktik gehe darauf aus, Japan durch eine kombinierte sowjetisch-amerikanische Aktion in die Zange zu nehmen. Da aber die Vereinigten Staaten hierzu feierlich sich verweigern, sehe London seine ganzen Hoffnungen auf Moskau setzen. Niemand könne sich jedoch vorstellen, daß sich Sowjetrußland zur Verteidigung der imperialen Interessen Großbritanniens auf Japan stützen würde. So werde das englische Imperium in China gedemütigt und erniedrigt sich vor Sowjetrußland. Die italienische Presse ist überzeugt, daß

Japan in Tientsin unnahelbar bleiben wird und die Erfüllung aller seiner Forderungen durch England erreichen will. Die „Gazetta del Popolo“ schreibt, England sei nicht imstande, in Ostasien etwas mit Gewalt durchzusetzen, ohne die Gefahr ernstlicher Verbindungen im Fernen. England habe eine harte Lektion erhalten. Die britische Einflutungs- und Gewaltpolitik sei zum kläglichen Mißerfolg verurteilt, weil es klar liege, daß Europa und Ostasien zwei voneinander abhängige Sektoren sind. Wenn England sich mit Japan in einen Krieg einließe, würde es in Europa rasch in Schwierigkeiten geraten und man es durch die politischen Vorkämpfer den Krieg in Europa verurteilt, erwischen ihm ebenso rasch in Ostasien die größten Schwierigkeiten. Man stehe daher vor einer Lage, die für England außerordentlich ernst und kritisch lie.

Autonomie für das Karpatenland versprochen

Im ungarischen Abgeordnetenhaus wurde über einen Gesetzentwurf über die Eingliederung des Karpatenlandes und die Einberufung der sechs Vertreter dieses Gebietes in das Abgeordnetenhaus beraten. Der Referent hob hervor, daß die Selbstverwaltung des Karpatenlandes demnach durch Gesetz geregelt werden sollte. Der Abgeordnete der Regi-„unabhängig“, Tabor Török, erklärte hierzu u. a. es sei Ungarns Bedürfnis, der ukrainischen Volksgruppe eine freie und gedeihliche Entwicklung zu gewähren und es u. a. von der Ausplünderung durch das galizische Judentum zu befreien. Ministerpräsident Graf Tsefi erklärte, er halte es für seine Pflicht, dem Karpatenlande eine Autonomie zu gewähren, die der ungarischen Lebenslieferung antiprede.

Schwerste Artillerie

Würdige Nachfolgerin der „Duden Berta“ und des „Rangen Max“

Im Rahmen der großen Parade am Geburtstag des Führers wurden der großen Öffentlichkeit zum erstenmal neben der schwereren auch schwerere Artillerie gezeigt. Diese Lastwagen rief in der ganzen militärischen Welt großes Aufsehen hervor, weil man erkennen mußte, daß es sich nicht um Einzelstücke einer im Aufbau befindlichen Rasse sondern um vollständige, durchgebildete Formationen der Wehrmacht handelt. Aus der jüngsten Ausgabe der vom Oberkommando der Wehrmacht herausgegebenen Zeitschrift „Die Wehrmacht“ erfährt man darüber hinaus, daß zur Verteidigung der deutschen Grenzen für die schwerere Artillerie zahlreiche Stellungen vorbereitet und trigonometrisch vermessen worden sind. Major im L.A.W. Vord schreibt hierüber unter der Überschrift: „Wenn die Röhre Feuer selen...“ in der genannten Zeitschrift folgendes:

Zur schwersten Artillerie rechnet man die Kanonen von 21 Zentimeter Kaliber an und die Stützfeuergeschütze (Kaubitzen und Mörser) über 21 Zentimeter. Sie gehören zur Seeartillerie und werden gewöhnlich höheren Kommandoebenen (z. B. Armees- Oberkommando) zum Einsatz dort unterstellt, wo ein Schwerpunkt des Angriffs gebildet werden soll oder die Verteidigung einer Position der Artillerie erfordert. Die schwersten Geschütze sind im allgemeinen Eisenbahnfahrzeuge. Bei den letzten großen Paraden wurden aber auch schwerere motorisierte Geschütze gezeigt, die in ihrer Macht und Masse bei den Zuschauern den allergrößten Eindruck hervorriefen.

Der Einsatz der Eisenbahngeschütze ist naturgemäß an das Eisenbahnnetz gebunden. Aber gerade dadurch ist er auch schnell auf große Entfernungen von einer Front zur anderen verschiebbar, während die motorisierte schwerere Artillerie fast in jedem Gelände auch bei nicht allzu glänzenden Straßen eingesetzt, aber nur mit normaler Marschgeschwindigkeit in andere Frontabschnitte verlegt werden kann. Zur Verteidigung der deutschen Grenzen sind für die schwerere Artillerie, besonders für die Eisenbahngeschütze, zahlreiche Stellungen vorbereitet und trigonometrisch vermessen. Alle Stützgrundlagen sind für die vorbereiteten Stellungen genau festgelegt, so daß eine einrückende Batterie sofort feuerbereit sein kann.

Beim Einsatz im Bergungsgebiet muß die Eisenbahnbatterie selbst in der Lage sein, die Stellungen, in denen sie eingesetzt wird, zu vermesen. Ihr ist daher ein sehr feines Vermessungspersonal, aus dem hauptsächlich vorgebildete Vermessungsstechniker gehören, anzuweisen. Im Hand der trigonometrischen Landesvermessung in den europäischen Ländern ist eine solche Batterie auch im unbekanntem Gelände in der Lage, in wenigen Stunden sich ihre Feuerstellungen genau zu festzulegen. In der feineren Vermessung liegt der Erfolg des Schießens. Schon kleinste Fehler haben größte Ab-

Autonomie für das Karpatenland versprochen

Im ungarischen Abgeordnetenhaus wurde über einen Gesetzentwurf über die Eingliederung des Karpatenlandes und die Einberufung der sechs Vertreter dieses Gebietes in das Abgeordnetenhaus beraten. Der Referent hob hervor, daß die Selbstverwaltung des Karpatenlandes demnach durch Gesetz geregelt werden sollte. Der Abgeordnete der Regi-„unabhängig“, Tabor Török, erklärte hierzu u. a. es sei Ungarns Bedürfnis, der ukrainischen Volksgruppe eine freie und gedeihliche Entwicklung zu gewähren und es u. a. von der Ausplünderung durch das galizische Judentum zu befreien. Ministerpräsident Graf Tsefi erklärte, er halte es für seine Pflicht, dem Karpatenlande eine Autonomie zu gewähren, die der ungarischen Lebenslieferung antiprede.

Deutsche Kolonialausstellung eröffnet

Die Deutsche Kolonialausstellung Dresden 1939, die in eindrucksvoller Weise die Förderung auf Grundlage der gesamten deutschen Kolonien vor Augen führt...

Derjenige der Bremsvorrichtung war schuld

Die Zahl der Toten bei dem Autounfall auf der Großgörlacherstraße, bei dem Thüringer Bauern verunglückte, beträgt 12. Die bisherigen Erhebungen haben ergeben...

Neu Yorker Chinestrolcheur brannte

Im überfülltesten New Yorker Chinestrolcheur zerstörte ein Großfeuer zwei Mietwohnungen. Alle Feuerwehren des unteren Stadtteils von New York waren mehrere Stunden lang an der Arbeit...

Castello reist zwei Hausmauern ein

Kürzlich ereignete sich im Westen Frankreichs nach einem Bericht der "Nachtausgabe" ein schwerer Unfall. Als ein Volkswagenwagen eine Kreuzung passierte...

Belgischer Generalfeldmarschall spionierte in Wien

Die Reichsregierung hat sich veranlaßt gesehen, die britische Regierung um die Abberufung des belgischen Generalfeldmarschalls in Wien zu ersuchen. Auslösender Grund war die Verleumdung des belgischen Generalfeldmarschalls...

In diesen Tagen reist die älteste Italienerin Frau, eine Einhunderteinundfünfzigjährige aus Emilia, mit ihrer achtzigjährigen Tochter durch ganz Italien.

Schwimm-Ringe, Körbe, Gummi-Bieder

geborenen mährischen Komponisten Jaroslav Strida. Schließlich hörte man noch das a-Moll-Streichquartett des 1881 geborenen Stamm-Schülers Max Dohna...

Augenärzte lagen in Halle

Nachdem im vorigen Jahr ein internationaler Fortbildungskursus für Augenärzte in Berlin stattgefunden hatte, wird dieser Kursus in den kommenden Wochen in der Augenklinik der Martin-Luther-Universität abgehalten...

Prof. Robert Heger, der als Komponist vor allem durch seine Dudensoper, 'Wettler Penelope' bekannt wurde, hat eine neue Oper 'Naby Samitlon' vollendet.

Neubau des Bonner Klinsin. Im Gesundheitsplan des Reichserziehungsministeriums für 1939 sind 23 Millionen RM. als erste Rate für den Neubau des Bonner Klinsin bereitgestellt worden.

Bukarest — näher bei Berlin

Rumänien Hauptstadt wird neu gestaltet / Aber leider ist sie recht teuer / Von unserem händigen Berichterstatter.

K. Sch. Bukarest, 21. Juni.

Die soll der Mensch zum Arbeiten kommen, wenn er den ganzen Tag nichts als Weichte empfangt? Alles was schön und recht ist, aber gelten denn Entwürfen gar nichts mehr? Jedes Luftbild-Flugzeug, das am Nachmittag auf dem Bukarester Flughafen landet...

Geheimnisvolle Frauenmorde in Böhmen

Böhmen wird seit mehreren Wochen, wie die "Berliner Morgenpost" meldet, durch Frauenmorde beunruhigt, von denen die Mehrzahl noch nicht aufgeklärt werden konnte. Allein im Bezirk der alten Silberbergstadt Kuttenberg wurden zwei Frauen und ein Mädchen ermordet.

Ein Kultortopdo explodierte

Auf dem Militärlager von Mexiko-Stadt explodierte am 18. 3. 39 ein Minenortopdo, ein Kultortopdo, mit dem die Bedienungsmannschaft unvorsichtig hantierte. Vier Personen wurden getötet.

Gassenmörder hingerichtet

Am Dienstag wurde der am 20. Februar 1909 geborene Wilhelm Raffel aus Supperthal hingerichtet, der am 9. März vom Verwaltungsgericht in Supperthal wegen Mordes zum Tode verurteilt worden ist.

Kulturfilm als Erlebnis

Einem Abend von wahrhaft seltener Erlebnisstärke vermittelte die Worte und Kulturliturgie des Curt Driehl (Berlin), der sich selbst bezeichnend als Kulturliturgiker und Kameramann bezeichnet...

„Der Bierte kommt nicht“

An sich geht. Auch die Gaskisten stehen mit Beginn des Sommeres Preis und dann liegt der Bukarester und der Fremde unter herrlichen Bäumen, ist die Vedereiter der rumänischen Küche in ungeheuren Mengen, wundert sich gar nicht mehr über den ortsüblichen Teufelskaffee...

„Die Stunde des Meeressüdens“

Der Deutschenbühnen beginnt am 23. Juni mit einer Sendereihe „Die Stunde des Meeressüdens“, die auf Anregung und in Zusammenarbeit mit dem Oberkommando der Wehrmacht durchgeführt wird.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

an sich geht. Auch die Gaskisten stehen mit Beginn des Sommeres Preis und dann liegt der Bukarester und der Fremde unter herrlichen Bäumen, ist die Vedereiter der rumänischen Küche in ungeheuren Mengen, wundert sich gar nicht mehr über den ortsüblichen Teufelskaffee...

Matürlich hat dies wie alles im Leben seine Schattenseiten. Bukarest ist nicht billig, und leider wird das Leben trotz aller Bemühungen der bürgerlichen Stadtverwaltung von Jahr zu Jahr noch etwas teurer.

Auch in der Stadt wird von Jahr zu Jahr der Park schöner, den ein deutscher Gärtner angelegt und pflegt, „Gisming“ genannt, der ein wahres Schmuckstück ist und jeden Sonntag eine Völlerwanderung

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.

„Die Stunde des Meeressüdens“

Die Internationale Kongress für Verwaltungswissenschaften findet vom 13. bis 19. September in Berlin statt.



Sport u. Leibesübungen

Meisterkämpfe im Mitte-Tennis

Heute Beginn in Halle - Wenig Meldungen, aber gute Kräfte

Austria in Weisfels

6:30 Fußballspiel über eine Stadtteil. Im Rahmen des Weisfelsfestes...

Austria trat mit Ausnahme von Seba und Kauer in harter Weisfels an. Die Chamerer...

Die Weisfels-Handballmannschaft mußte durch den Verlust von Seba eine Niederlage mit 13:16 (4:11) hinnehmen...

Turnermeister Friedrich verletzt

Für die Deutsche Turnerschaft der Männer, die am 2. Juni in Weisfels...

Vom 22. bis 25. Juni finden in Halle die Meisterkämpfe im Mitte-Tennis statt...

Freitag folgt die beschwerliche Fahrt von Hannover über die Strecke des Götze und Halle nach Leipzig (275,7 Kilometer).

Heute gegen Norwegen

Die Elf der deutschen Fußball-Nationalen trifft heute abend in Oslo auf die norwegische Fußball-Elf...

Germania-Halberstadt gesperrt

Der FC Germania 1900 Halberstadt ist bis zum Ende der Spielzeit gesperrt worden...

Handball-Meisterschaft

MTSA-Leipzig und Linforter Spielverein im Endspiel. Am heutigen Beginn...

Weise und Wacker spielen unentschieden

Das Abendspiel auf dem Weisfels brachte ein spannendes Ringen zwischen Weise und Wacker...

Am rickdänischen Spiel zur Ermittlung des Viertelfinalen wurde der FC Concordia Leipzig vom FC Weisfels mit nicht weniger als 14:1 (8:1) geschlagen...

Rennen zu Reichels

1. Rennen: 1. Alsbürg (A. Vogel); 2. Freue; 3. Bora...

Ein Ruhetag in Bielefeld

Die 42 noch im Rennen befindlichen Teilnehmer an der Großdeutschenfahrt verlebten am Mittwoch in Bielefeld einen wohlverdienten Ruhetag...

Aus meinem Sportverein

Am 24. Juni, 19 Uhr, hochfalsch spielt unsere erste Fußballmannschaft gegen Borussia...

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Eva mit dem Oberleutnant im Sturzkampfgeschwader 10, Herr Peter Vollmer...

Familiennachrichten

Geboren: Theodor Bader, 63 Jahre; Wilhelm Bock, 44 Jahre; Anna Dittmar, 20 J...

Es ist beim Waschen fast das Gleiche wie Sonnenschein und Rasenbleiche

Advertisement for 'Frische Simmung!' featuring a woman washing clothes and a product can. Text includes 'Sil ist das bewährte Mittel zum Klarspülen...' and '1937 Heddesheimer Honigberg N. 1/4 Fl. - 95 Mk.'

Advertisement for 'Walter Lampe' featuring a lamp and text: 'Für die vielen Beweise herrlicher Anlehnung beim Feingang unserer lieben Entschlafenen'.

Advertisement for 'Vitalis Bleich-Creme' featuring a woman's face and text: 'Moderne Patenturde 30 mal 60, sehr gut erhaltend...'.

Freitag, 23. Juni

Advertisement for 'Rundfunk' featuring a radio and text: '5:45: Frühnachrichten und Wetterberichterstattung für den Bauern...'.

Advertisement for 'Klara Brendahl' featuring a woman and text: 'Am 20. Juni verlor ich unerwartet nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau...'.

Advertisement for 'Allgemeine Bekanntmachungen' featuring a woman and text: 'Am 26. Juni ab verfahren zwischen Jörig und Oberhof...'.

Advertisement for 'Anna Rumbaur' featuring a woman and text: 'Am 27. Lebensjahre. In tiefer Trauer in Namen aller Hinterbliebenen Oskar Rumbaur'.

Advertisement for 'Kraft durch Freude' featuring a woman and text: 'KREIS HALLE-STADT. Or. Ulrichstraße 26, Fernruf 340 43.'.

Advertisement for 'Kühe und Färsen' featuring a cow and text: 'Ab Freitag, dem 23. Juni, steht ein großer Transport bester Ostpreussischer und Ostfriesischer Hochtragender Kühe...'.

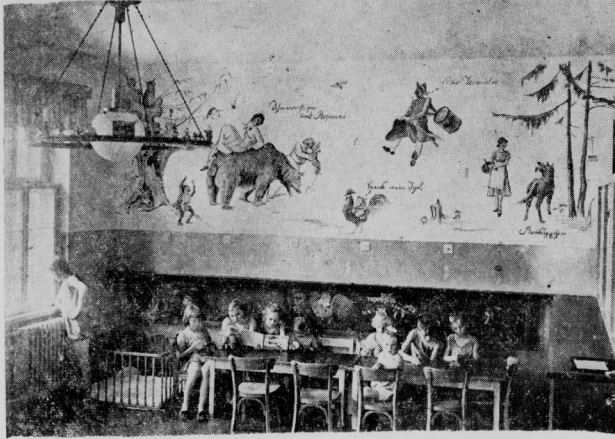
Advertisement for 'Modische Sporthemden' featuring a shirt and text: 'für die Reise Blankenstein preiswert bei obere Leipziger Str. 71'.

Advertisement for 'Reisen - Wandern' featuring a person and text: 'Reiseveranstalter. Für nachfolgende Fahrten können als sofortigen Rückgang der Umsatzerlöse...'.

Halle und Heimat

Märchengestalten in der Augenklinik

Wandbilder des hallischen Malers Marholz für den Kinder-Spielraum



Für die kleinen Patienten sind die bunten Märchengeschöpfe an der Wand die rechte Gesellschaft. Unten, an der schwarzen Wandtafel, hat ein kleiner „Künstler“ die Vorlage schon geschickt mit bunter Kreide abgemalt.

Wenn eine Stätte, die der Heilung und Genesung kranker Kinder dient, ihre Aufgabe am noch auf das Gemüt des Kindes ausdehnen will, so ist es sicher ein guter Gedanke, dies mit Bildern zu tun. Die Augenklinik der hallischen Universitätsklinik hat für die bildliche Anschauung ihrer Kinderabteilung den Maler Kurt Marholz herangezogen, der sich schon wiederholt in der Wandmalerei — wie z. B. im Wohnhaus — als ein stämmiger Ausgewiesener hat.

Der helle freundliche Spielraum dieser Klinik ist nun von ihm mit Wandbildern geschmückt worden, die neben ihrer künstlerischen Wirkung auch einen pädagogischen Sinn haben. Die Gestalten Grimmscher Märchen leben hier, wie unter Bild zeigt, in leichter und lockerer Vielfalt nebeneinander und sind zugleich doch zu ganzen Bildern vereint. Auf den beiden geschlossenen Wandseiten des Raumes haben Schneeweißchen und Rotkäppchen, „Mottapöppchen“, „Der Geist im Glas“, „Das tapfere Schneiderlein“ und andere frühe Gestalt angenommen. Romantisch schwerer an den Seiten angelegt und nach der Bildmitte zu jenseitiger aufgelöst, in tonigem farbigem Zusammen-

flang und zeichnerisch nach natürlichem Vorwurf sauber durchgeleitet, spiegeln diese Wandbilder vor allem den poetischen Gehalt der Märchengeschöpfe wider. Die Märchenfiguren sind in gerader Schrift geschickt eingegraben, und eine sorgfältige Kette streift hier die Tiere und auch die Pflanzen, so daß die Kinder gleichzeitig aus der Anschauung lernen können. Die unter den Bildern angebrachten Wandtafeln hat schon in diesen Tagen ein begabter kleiner Junghäufiger dazu benutzt, die Märchenvorbilder faublerisch abzumalen. Auch hierin liegt ein pädagogischer Sinn.

Um nun diese letzte schmückende Gabe mit dem Spielraum nicht plötzlich aufheben zu lassen, hat der Maler im davor liegenden Korridor über acht Türen die besonnten deutschen Singvögel auf kleinen Zweigen ebenso hell und sauber aufgemalt. Zwei weitere Schmetterlingsstimmarme stellen materialisch die Verbindung zur Mitte des Raumes her. So ist die Kinderabteilung der Augenklinik durch die Malereien von Kurt Marholz, die in kleinen Tempera-Zeichnungen ausgeführt wurden, mit künstlerisch gehaltenen feinen Wandbildern vorbildlich vervollständigt worden. W. A.

Feuer loderten in die Nacht hinaus

In sieben Stellen beging Halle das Fest der Sommerjonnwende

Auf den Brandbergen, auf dem Galsenberg, auf Lehmanns Felsen, auf der Feisitzwiese und im Süden bei der Dichterwiese loderten gestern Abend die Feuer zur Feier der Sommerjonnwende. Lieberall — an sieben Stellen unserer Stadt — sammelten sich um die Holzstöße und die Fabnen Männer und Frauen der Bewegung, die Kameraden der Gliederungen und der Schutzpolizei, die Hitler-Jungen und die Mädel des BDM, um in einer kurzen Stunde den Tanz der Sommerjonnwende zu feiern, der ihnen damit zu einem Tag neuen Lebens und Lichtes, einem Tag der Erinnerung und des frohen Zukunftsglaubens wurde.

Musik und Spielmannszüge leiteten die Feiern ein. Sprecher kündeten Sinn und Bedeutung der Sommerjonnwende. Und dann wurden die Mädchen in die Dolmetscher geweiht, die sich darauf als Feuerkinder gegen den nächtlichen Himmel emporloderten. Lieber langten auf, in die die Männer und Frauen, Jungen und Mädchen

Gedenke der Volksgenossen jenseits der Grenzen: Ihr Herzschlag gilt uns — unsere Treue gilt ihnen!

mit einstimmten, von der Macht des Feuers gepackt und im Angesicht der Flammen zu enger Gemeinschaft vereint. In den Feuerreden, die von den Dolmetschern des Kreisleiters — bei der Feier auf der Feisitzwiese sprach Kreisleiter Dolmetscher — selbst gehalten wurden, kam dann zum Ausdruck, was alle die Teilnehmer an den Feiern empfanden. Kraft und Leidenschaft sprachen aus dem Feuer zu uns. Wir fühlten den tiefen Sinn dieser alten deutschen Sommerjonnwende, die uns zugleich immer wieder aufs neue stark macht in dem Glauben an unser Deutschland und seinen großen Führer.

Wir nahmen in diesem Jahr an der Feier des Standortortes Halle der Schutzstaffel teil, die ihre Mittel nach Lehmanns Felsen befohlen hatten, wo sich auch die Hitler-Jugend und der BDM einfinden. Die Stabsangehörigen des BDM-Kreisleiters nahmen mit ihren Söhnen an dieser Feier teil, die unter schönen Voraussetzungen einen würdigen Verlauf nahm. Der Führer des H-Abt. Kreisleiters XVIII, H-Überführer G e r c h t und

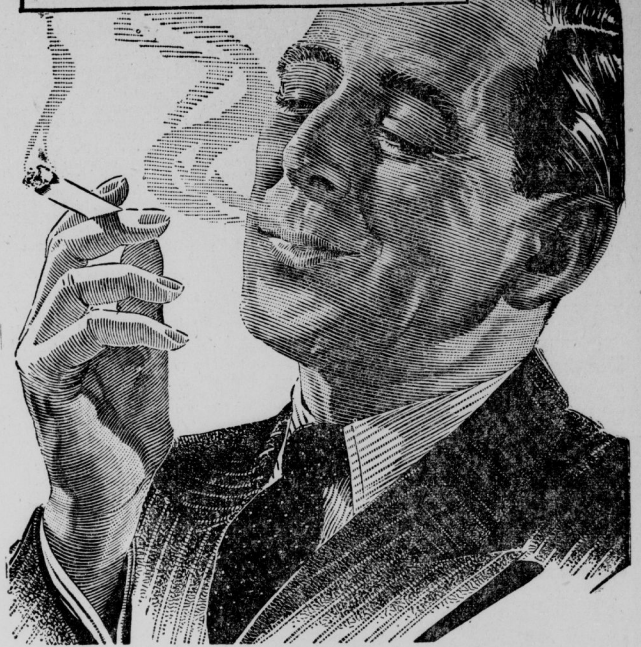
Übergebietsführer R e d e m e r t trafen zur festgesetzten Stunde ein. Sie wurden vom Standortführer der Schutzstaffel, H-Überführer W i d m a n n begrüßt. Unter dem Gehör des H-Überführers W i d m a n n trat der Standortführer der Schutzstaffel Halle sowie das Führerkorps der Hitler-Jugend und des BDM. Zwei Ehrenblätter verkündeten den Beginn der Feier. In schwarzer Stiefelhose mit weißem Hemd marschierte ein Sturm mit Fackeln zu einem Feuerreigen ein. Dann umfing man in großer Distanz einen mächtigen Holzstöß, der entzündet wurde, als Vorkämpfer Engel die Feuerreide hielt, in der er auf die Bedeutung der Sommerjonnwende für den deutschen Menschen zu sprechen kam, die bereits von unseren Vorfahren in gleichem Sinn gefeiert wurde.

Am Anstich an diese Rede übergab Übergebietsführer R e d e m e r t die heilige Feuerfackel dem Standortführer der Schutzstaffel, H-Überführer W i d m a n n, der mit einer Urkunde für die vorbildliche Führung seines Sturmes im Jahre 1938 ausgezeichnet wurde. Mit dem Treueeid und den Nationalliedern fand die Feier ihren Abschluß. Die Männer der Schutzstaffel fanden sich anschließend mit ihren Frauen im Garten des Reichshofes ein, wo man bei Musik und Tanz zusammen mit Hitler-Jugend und BDM, einige frohe Stunden verbrachte.

Deutsche Kunst in Naumburg

Die dritte Veranstaltung des Führer- und Reichstages des Reichsverbandes der deutschen Sommerhalbjahr wurde von Prof. Dr. Theo Sommerlad als Vorsitzendem am Dienstagabend im Hörsaal 17 der Martin-Luther-Universität eröffnet. Mit dem Hinweis auf die Kreisgeschichte des Vereins, als dieser seinen Sitz noch in Naumburg hatte, im Mittelpunkt der Sitzung stand ein von Domprediger M e r e n s k o, Naumburg, gehaltenes Lichtbildvortrag über den Naumburger Dom, der den Mitgliedern des Vereins und den zahlreich erschienenen in feiner künstlerischer Vielgestaltigkeit ungewöhnlich plastisch dargestellt wurde. Nach einleitenden Worten über die Geschichte des Naumburger

„Sowas gibts jetzt alle Tage!“



Jawohl, so einen richtigen „Sonntags-Genuß“ kann man jetzt alle Tage haben! Denn die neue Kurmark schenkt dem Raucher für 3 1/2 Pfennig Mehrwerte, die in ihrer Summe bisher nur in hohen Preislagen zu finden waren. Besseres für dasselbe Geld — das ist wirklich Fortschritt!

Voll-Fermentation

Nur durch und durch fermentierte Tabake, die nachweislich mindestens zweieinhalb Jahre in Deutschland gelagert haben, kommen in die Kurmark-Mischung. Das gibt einen Genuß: voll und mild wie alter Wein!

Handauslese

Blatt für Blatt wird der Tabakballen mit der Hand gelöst und mit der Hand von besonders geschulten Kräften ausgelesen. Erst nach der Handauslese beginnt die maschinelle Verarbeitung. Das Ergebnis: gleichmäßige Qualität und handwerklich ausgeglichener Charakter.

Doppelt klimatisiert

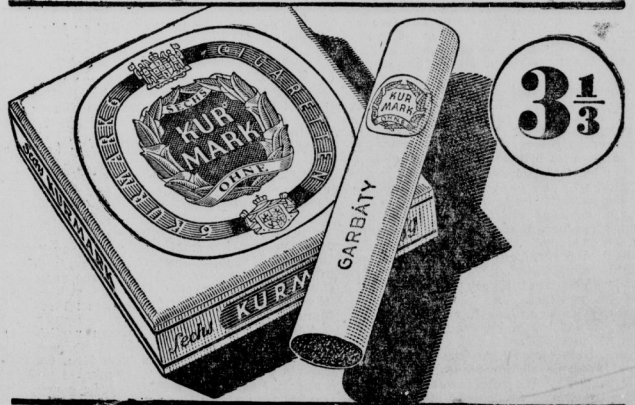
Der Tabak, seine Umhüllung und seine Verpackung werden während des Lagerns und der Verarbeitung ständig klimatisch beeinflusst. In Spezial-Klimakammern wird das Aroma der einzelnen Tabaksorten unter den Bedingungen des „Heimat-Klimas“ der Provenienz zum Aufblühen gebracht.

Dreifach entstaubt

Jedes Tabakblatt wird sorgfältig von dem Staub befreit, der bei der Überfahrt und Lagerung sowie später im Lauf der Fabrikation anfallen könnte. Ein dritter Entstaubungsprozess beseitigt den feinen, reizenden Tabakstaub, der beim Schneiden und Verarbeiten des Rohabaks entsteht. Das Ergebnis: die wohlthuende Milde und Reinheit.

Versuchen Sie heute noch

Die neue KURMARK



Mehrwerte hohe Preislagen für nur 3 1/2 Pfg!

Anträge für das Mütter-Ehrenkreuz

Zum Muttertag 1939 ist an mehr als 4900 in Halle wohnende, über 60 Jahre alte kinderreiche Mütter das Ehrenkreuz der Reichsmutter verliehen worden.

Heute abend - 20 Uhr -

2. Konzert-Abend

im Garten des Kurhauses Bad Mittelfeld, zu Gunsten des Hilfswertes „Mutter und Kind“

Leistung des Ehrenkreuzes zur Vereinnahmung des Vorrätsverfahrens nur noch von den Ortsgruppen der NSDAP entgegenzunehmen.

Mietverhältnisse mit Juden

Am 1. Juli 1939 läuft die Frist ab, innerhalb der der in der Stadt Halle unter das Gesetz über Mietverhältnisse mit Juden das Gesetz über Mietverhältnisse mit Juden ein angemeldet werden muß.

Dor hundert Jahren geboren

Gestern vor 100 Jahren wurde General-Leutnant Kurd v. Biegener in Banneggersdorf geboren.

Das Wetter in den nächsten zehn Tagen

Witterungsverhältnisse für die Zeit vom 22. Juni bis 1. Juli, herausgegeben von der Forschungsstelle für langfristige Witterungsverhältnisse in Bad Gomburg v. D. S.

Mit einem Kleinstflugzeug über Afrika

Der bekannte Essener Sportflieger Nussermann kam durch Halle

Vor kurzem erregte die auch in unserer Zeitung veröffentlichte Nachricht Aufsehen, daß ein deutscher Sportflieger in Kairo unter dem Verdacht der Spionage verhaftet worden war.

Welter nun hielt sich dieser „Spion“ kurz in Halle auf, um einen Versuch bei den Zirkel-Fliegern zu machen.

nie habe er früher mit solcher Hochachtung und sozialer Liebe von Deutschland sprechen hören wie gegenwärtig.

Vom Meer wachte er dann zum Schluß ein modernes Fliegerbooter zu berichten. Durch ein Missgeschick war er vor dem Abflug zu seiner eingegebenen Besichtigung mit der Benzinpumpe gekommen.

Die Karte der Großdeutschlandfahrt



(23. Bildbericht: M. Müller)

Täglich etwa 50 000 Frachtbrieftendungen

Größte Güter-Umladestelle Deutschlands entsteht bei Schöneberg

Wir berichten bereits vor einiger Zeit, daß die Reichsbahnleitung Halle beschäftigt, die Schöneberg als Großumladestelle zu errichten.

für eine sorgfältige Abwägung der für und gegen die Zusammenlegung sprechenden Gründe haben ergeben, daß der Bau dieser Großumladestelle die beste Lösung für den Ausbau der Bahnhöfe und für die Umladung von Gütern bedeutet.

Die neue Großumladestelle wird die Aufgabe der Umladung der für den Reichseisenbahnverkehr im Jahre 1939 etwa 13,5 Millionen Güter mit einer Länge von 12 Millionen Kubikmetern und 12 Millionen Kubikmetern an Gütern umfassen.

Kopplungsverkäufe sind verboten!

Warnung des Preisbildungskommissars / Einschreiten gegen Uebertretungen

Der Reichskommissar für die Preisbildung teilt mit: Verschiedene Vorfälle geben jetzt Veranlassung, mit allem Nachdruck darauf hinzuweisen, daß Kopplungsverkäufe von Lebensmitteln durch die Vorschriften der Verordnung zur Bekämpfung des Warenverkehrs vom 29. Oktober 1937 in allen Wirtschaftskreisen, vom Einzelhandel bis zum Groß- und Einzelhandelsvertrieb sind.

bei der Abgabe knapper Ware keine Stunden in erster Linie beliebig, so beugt er damit Samstagskäufen vor und sichert der arbeitenden oder im Haushalt stark beschäftigten Hausfrau ihren Anteil.

Die Hausfrau muß wissen, daß sie es nicht nötig hat, zuerst oder zugleich andere Waren zu kaufen, um bei ihrem Kaufmann ihren Anteil an einer knappen Ware zu erhalten.

Wer knappe Ware zu hamstern sucht, ist ein Volksgenosse! Als händiger Kunde eines Kaufmanns erhält jeder seinen Anteil auch an einer knappen Ware sicherer, als wenn er versucht, die Ware durch Samstagskäufe in einer Vielzahl von Geschäften zu erzielen.

Beihilfen für Mittelschulen

Nachdem die Neuordnung des mittleren Schulwesens in den meisten Regierungsbezirken Preußens abgeschlossen ist, hat der Reichserschulminister erwidert, ihm die Mittelschulen als Schulträger der neuen Schulform zu übernehmen.

daner, wieweil mit Ausnahme des Alpengebietes, meistens über 70 Stunden. Zahl der Tage mit Niederschlag meist unter fünf, im Alpengebiet und im Nordosten des Reiches zwischen vier und sechs Tagen.

Und wie wird es aussehen?

Wetterlage: Ein fröhliches Hoch erstreckt sich von den Karpaten bis nach Grönland. In seinem Südostabhang dringen nach Mitteleuropa eisereits die Bariumtälchen vor, die in der vergangenen Woche nach Polen und Frankreich gelangten.

Welche große Beachtung der Großdeutschlandfahrt von dem sportbegierigsten Publikum entgegengebracht wird, kann man sehr gut an der in der Hauptverkehrszeit die „Saale-Zeitung“ angefallenen Spezialartikel beobachten.

Das große Radrennen nähere sich jetzt seinem Abschluß, und damit schließt sich naturgemäß auch die Spannung, mit welcher die Ergebnisse der nächsten Tage erwartet werden.

Liederfänger im Alters- und Pflegeheim

Es war eine wirkliche Feierstunde für die 500 Anwesen des Städtischen Alters- und Pflegeheims in der Beulener Straße dieser Tage abends in den Anlagen vor dem Hauptgebäude, als die Männer-Liederabteilung 1845 und die Halle-Liederabteilung 1845 eine Reihe schöner Vorträge brachten.

Marach- und Reistafel Schuhhaus Fußwohl

Große Auswahl (obere) Leipziger Straße 68

„Heimat“, „Das stille Tal“, „Aus der Jugendzeit“, „Schon die Abendstunden klingen“ um „Und die Frühlingstriebe, wie „Die Linden Lüste sind erwacht“.

Dr. Erick zum Tag des Deutschen Volkstums

Zum „Tag des Deutschen Volkstums“ werden alle Deutschen aufgerufen, sich an die Grenzen des Deutschen Reiches verbindenden Bande des Volkstums in Blut, Sprache und Geschichte zu erinnern.

Das vergangene Jahr hat uns stärker als alle vorhergehenden auf die Lebenswirklichkeit der Zusammengehörigkeit des deutschen Volkes über die Grenzen hinweg hingewiesen.



Kolumbus wehrt sich!

Heiteres Geschichtchen von Oskar G. Foerster

Als Dr. Jens Holmen, der bekannte Psychiatrer und Chefarzt der größten Irrenanstalt Dänemarks, das kleine Kaffeehaus betrat, in dem er zweimal wöchentlich eine freie Stunde zu verbringen pflegte, zeigte er plötzlich, wie von einem elektrischen Schlag getroffen, aufstehend. An dem kleinen Esstisch, an dem er gewöhnlich Platz nahm, saß ein Herr mit einem mächtigen Vollbart und einem goldenen Kreuzer. Er rauchte eine dicke Zigarre und schaute gedankenverloren den blauen Rauchwolken nach.

„Du lieber Himmel! dachte Dr. Holmen in diesem Entsetzen, das bist ja Dieter Svensson, der uns so viel Sorgen bereitet hat!“

„Vor acht Tagen war Svensson, ein gemeingefährlicher Kranker, aus Dr. Holmens Anstalt entwichen. Er litt unter der

Vollsgenossen, die ihr Geborgen innerhalb der schützenden Grenzen des Reiches lebt, gedenkt der Brüder draußen durch die Tat: Spendet reichlich am 24. und 25. Juni!

Wahnvorstellung, Christoph Kolumbus zu sein. Solange man darauf einwirkte, blieb er ruhig und schickerte imperantiv keine Fahrt nach Amerika im Jahre 1492. Widerstand oder Zweifelte aber jemand, so wurde er tosend und schlug um sich wie ein Berserker.

Der Arzt überlegte kurz und entschloß sich, den Entzurnen selbst unter seine fassmännliche Deute zu nehmen. Er ging auf den Tisch in der Ecke zu, verbeugte sich höflich und setzte sich dem Irren gegenüber.

Der Vollbartige nickte kurz und verlor wieder in sein Wüten. Der kennt mich also nicht mehr, dachte Holmen. Ich werde sehr vorsichtig vorgehen müssen. Er befehlte seinen Kaffee nicht einzulassen, las ein Zeitschriften darin und murmelte plötzlich in schmerzhaftem Selbstgespräch: „Ein tüchtiger Kerl, dieser Kolumbus! Entdeckt da einen ganz neuen Weltteil!“

Der Vollbart fuhr aus seinem behaglichen Dösen auf und blidete Dr. Holmen miträuschlich an. „Wie meinen Sie?“ fragte er.

„Aha, er besitzt schon an, frohlockte der Arzt insgeheim.“

„Du, ich lese soeben“, sagte er, „daß ein gewisser Christoph Kolumbus einen neuen Erdteil entdeckt haben soll!“

Der Irre schüttelte ungläubend den Kopf: „Aber das ist doch längst bekannt, mein Herr!“

„Amen, wieviel!“, widersprach Holmen höflich. „Ja, Amen auch sicherlich! Aber nicht jeder weiß so gut Bescheid wie Sie. Es muß doch eine außerordentlich gefährliche Fahrt gewesen sein, nicht wahr? Die Santa Margherita geriet, so las ich, vor dem neuen Festland in schweren Sturm...“

„Ja, genau“, gab der Verrückte zu. „Einfach war das nicht. Kolumbus war schon ein tüchtiger Kerl, das steht fest!“

Solo, dachte der erfahrene Psychiater, er will sich also nicht zu erkennen geben! Und er befolgte, härteres Gedächtnis aufzufahren.

„Du bist ihm in ein Wäldchen in der Gegend angekommen, er empfing einen Eroberer. Und er hat mir erzählt, ich bin dein Freund...“

„Wer? Von wem reden Sie?“ fragte der Irre.

„Aha, von Kolumbus natürlich! Ich bin natürlich kein Freund von ihm.“

Der Vollbart nickte zustimmend und sah Holmen erschrocken an. Seine Zigarre war ihm ausgegangen. Dann lächelte er gewinnend. „Du, Sie kennen Kolumbus persönlich?“ fragte er. „Bitte, erzählen Sie mir von ihm!“

Und Dr. Holmen berichtete ihm alles, was der arme Svensson ihm Tag für Tag in seiner leise vorphantasierte hatte. Der andere hörte gefesselt zu und schloß sich schließlich gedankelnd, seinen eigenen Ruhm preis zu hören.

„Und nun, mein Vetter“, schloß der Arzt mit schmerzlicher Verbrennung, „bitte ich Sie, Sie auf Ihr nächstes Schiff begleiten zu dürfen, das im Hafen auf Sie wartet, bereit, an neuen Abenteuer auszuliegen. Ich weiß sehr wohl, wer Sie sind, aber ich will Ihr Intelligenz gerne wahrlich, lieber Kolumbus!“

Svensson erwiderte müdevoll die Verbrennung und sagte: „Zuerst Freund, ich sehe, Sie haben mich erkannt. Gleich bin ich bereit. Ich muß nur noch reich mit dem König von Spanien telefonieren!“

Er hand auf und ging in die Telefonzelle. Dr. Holmen war darüber ziemlich verblüfft. Geistesranke und unberechenbar. Wollte Svensson wieder fliehen?

Er eilte in die zweite Telefonzelle und rief seine Anstalt an: „Sofort zwei Wärter hierher! Ich habe Svensson erwischt!“

Nach zu gleicher Zeit verließen die beiden Herren die Fernsprechkabine und lebten ihre Unterhaltung fort. Höflich kamen zwei Jolantieren auf den kleinen Esstisch zu und salutierten vor dem Vollbart.

Der erhob sich, verbeugte sich tief vor Holmen und sprach: „Hier, mein Freund, sind meine beiden Offiziere von der Santa Margherita. Sie holen mich auf mein Schiff. Kommen Sie, es ist hohe Zeit!“

Dr. Holmen war sprachlos über die neue Wendung. Dann stand er rasch auf und rief den Wärtern zu: „Nehmen Sie ihn mit! Es ist...“

„Was, Jüngens!“ unterbrach der andere, „nicht ihn! Es ist ein Irre, er hält sich für einen Freund von Kolumbus!“

Zum Glück kamen in diesem Augenblick die beiden Irrenwärter, die der Arzt gerufen hatte. Sie wollten Svensson die Zügelbande überlegen, aber der vermeintliche Svensson wies sich als der Kriminalinspektor Jørgensen aus. Seine überaus große Bekanntheit mit Svensson, dem entzurnten Kolumbus, hatte Holmen getäuscht.

Auch erfahrene Psychiater können eben manchmal irren... —

Salomonische Entscheidung

Longe bevor der unglückselige Krieg der Engländer Transvaal verurteilte, konnten sich bei einer Urteilung einmal zwei Brüder gar nicht darüber verständigen, wie eine angemessene und gerechte Verteilung der Hinterlassenschaft ihres Vaters vorzunehmen wäre und beauftragten zuletzt den Präsidenten Krüger mit dem Ersuchen um seine Vermittlung. Da Krüger keine Lust hatte, den Parteien zu spielen, ließ er es anfangs bei allgemeinen guten Ratshlägen bewenden. Als es jedoch noch immer nicht zu

Beginn der Deutschen Kolonial-Ausstellung 1939 in Dresden



Eingeborenendorf im Bismarck-Archipel, eine der großen Bildgruppen auf der Deutschen Kolonial-Ausstellung, die vom 21. Juni bis 10. September in Dresden durchgeführt wird. Die Ausstellung, die einen Überblick über die gesamte geschichtliche Entwicklung des deutschen Kolonialbesitzes und deutschen kolonialen Wollens vermittelt, steht unter der Schirmherrschaft des Reichsleiters des Kolonialpolitischen Amtes der NSDAP, General Ritter von Epp.

einer Einigung kam, erklärte er sich schließlich bereit, für beide Parteien eine unüberwindlich verbindliche Entscheidung zu treffen. Er ließ die beiden Brüder einen Schein unterschreiben, nach dem sie sich beidseitiglos keinen Schiedsgericht unterwerfen sollten. Darauf legte er zum Älteren der beiden Brüder: „So! Jetzt verteidige du die Dabe gegen, wie du es für gerecht hältst, in zwei gleiche Hälften. Mach es wie du willst, es darf dir keiner dreinreden. Dann soll dein Bruder die Hälfte wählen. Wie er vorzieht.“ Die beiden Brüder einigten sich nach diesem klugen Urteil auf der Stelle. Ferdinand Silbereisen.

Tag im Wald und auf dem Feld arbeiten, Schlangen und auch die großen Arten von Giftschlangen doch wohl zu genau kennen, um sie plötzlich als Taktelwürmer anzusehen. Jedenfalls ist man in Tizens sehr entschlossen, der Taktelwurm-Gelegenheit auf dem Grund zu gehen. Und sollte das böse Tier tatsächlich eines Tages gefangen oder tot herbeigeschafft werden, dann darf die kleine Landgemeinde wohl auf einige Verwirrung hoffen.

Radfahren als Strafe

Von Olaf Sölmund

Als die Fahrräder noch nicht so allgemein verbreitet waren wie jetzt, machte eine europäische Fabrik dem früheren Sultan von Marokko eine Anzahl dieser Reize als Geschenk, um sie dadurch in seinem Lande einzuführen und sich ein neues Absatzgebiet zu erschließen. Der Sultan wusste vorläufig nicht recht, was er mit den Rädern beginnen sollte. Als er aber einmal zufällig aus dem Arbeitszimmer zum Hofe seiner Beamten das Radeln erkennen wollte, und dabei ein über das andere Rad herunterfiel, kam ihm ein glänzender Gedanke: Er beschloß, das Radfahren als Strafmaß für Unbotmäßigkeit in seinem Reich einzuführen.

Bei der nächsten Gelegenheit, als eine der Dorensbäume sich etwas hatte zुकommen lassen, befaß ihr Herr und Gebieter, daß man die nach dem Palastgarten rufe. Dort befand sich längs des Schlosses ein ziemlich langer ebener Weg. Ein Fahrr-

War es der „Tatzelwurm“?

Im Südtiroler Mittelgebirge will man das Tier mit dem bösen Blick gesehen haben

Der die Gampenstraße hinauf zur Seite des Cristales entlangfährt, hat von den Höhen auf das Cristal mit seinen fruchtbar grünen Auen und auf die gegenüberliegenden Höhen der Sarnialer Alpen, dazu auf die im Südtiroler Mittelgebirge ruhenden Dolomiten einen so überaus schönen und weiten Blick, der man wohl außer dem Gedanken, solche Naturanschauung trunkenen Auges zu genießen, nicht der Einfalt kommen mag, hier auch nach biologischen Mitteln zu suchen. Dennoch gibt es im Mittelgebirge von Tizens eine rätselhafte Erscheinung, die hier und neuer beobachtet worden sind, und die vor man schon seit Wochen mit etwas märchenhaftem Schauer spricht. Immer wieder kommen die Einwohner dieser Alpenregion während ihrer Arbeit und Feiernunden auf den „Tatzelwurm“ zu sprechen, der vor etwa vier Wochen von einem Hirten gesehen worden sein soll. Schon vor zwei Jahren soll das unheimliche und gefährliche Tier in der Gegend aufgetaucht sein und auch im Vorjahr soll man es zwei, dreimal ganz deutlich gesehen haben. Das dann im letzten Sommer auch zwei Wissenschaftler aus Deutschland in die Gegend gereist kamen, um Grundrunden für die Bevölkerung vollends den Glauben befestigt, daß das Dasein des Tatzelwurms nun aus wissenschaftlicher Seite bezeugt sei. Von Zerlan bis hinauf ins Mittelgebirge und noch weit oberhalb von Tizens haben die Forscher das Weser abgeurteilt, doch der Tatzelwurm blieb unsichtbar. Tausend Mark will demjenigen verprochen, der den Tatzelwurm tot oder lebendig zur Stelle bringt.

Nun sind 1000 Goldmark eine hübsche Summe, aber trotzdem scheint sie in diesem Fall nicht allein verlockend zu sein, denn man muß die Nachbarschaft des Tatzelwurms durchaus nicht. Er soll einen hypochondrischen Blick haben und einen gefährlichen Giftatem ausstrahlen. So ist es aus Sagen und Erzählungen bekannt. Nach allen Berichten von Zeugen, die das Tier gesehen haben wollen, sieht der Tatzelwurm allerdings recht unheimlich aus. Sein Körper, von schlängelnder Form und etwa einer halben Meter lang, hat auf der ganzen Länge etwa

die Dicke eines Männerarmes. Grau bis graubraun oder auch ganz weiß ist seine Farbe, und der ganz weiß soll sogar besonders giftig und gefährlich sein. Der runde Kopf habe, so sagt man, etwas felsenähnliches. Gleich hinter dem Kopf befinden sich zwei harte oder fahrigartige Gliedmaßen, welche Seiten der Stirn nach hinten Namen verdonnen kann. Zur Fortbewegung allerdings soll er sich dieser Gliedmaßen weniger bedienen als zur Nahrungsaufnahme und zum Verteilerräumen von Hindernissen, denn seine Bewegungen gleichen mehr denen der Schlange. Über eben als unerschrocken soll er, wie berichtet wird, in schlängelnder und von Unterholz bedeckten Gegenden und zeigt sich nur selten auf freien Stellen weitab von seinem dunklen Hegege. Niemand möchte ihm im Grunde zu nahe kommen, denn man fürchtet, wie gesagt, einen unheimlichen Blick und den feinen Giftdampf, der von ihm ausgeht, wird.

Allezeit Sägen gehen schon seit dem verflochtenen Jahre wieder von vielen unheimlichen Stellen, der nun vor einigen Tagen im Mittelgebirge von Tizens wieder einmal gesehen worden sein soll. Unmittelbar unter der Gampenstraße, nicht weit von der Stelle, wo die Straße nach Tizens abzweigt, — es heißt dort Mäher — will ihn der Thierforscher Jofel Solzner gesehen haben. Von einem Schiffeleier mit Milch, das man dem Wurm zur Pachtzeit hinsteckte, mag er getrunken haben — es kann aber natürlich auch ein anderes Tier der Muschier dieser milden Gabe angewiesen sein, die zur Hälfte verzehrt am Morgen vorgetrieben wurde. Der junge Solzner gibt von dem Wurm, den er gesehen haben will, eine Beschreibung, die mit der früher gegebenen ziemlich übereinstimmt. Nur soll sein Tatzelwurm weiße Tupfen und Streifen auf dem Rücken getragen haben.

Aber Jofel Solzner ist keineswegs der einzige, der den Tatzelwurm gesehen hat, sondern auch eine ganze Zahl von anderen Bewohnern wollen dem Tier begegnet sein. Man weiß nun nicht recht, wie weit man diesen Märchen Glauben schenken darf, jedoch muß für ihre Nichtigkeit immerhin angeführt werden, daß diese Leute, die Tag für

Continental
Addier-Maschinen
mit der
praktischen Vollhaltatur
schon für RM. 360.-
Friedrich Müller
Am Leipziger Turm

rad wurde der Hebelstator übergeben mit der Anwendung, es zu befeigen und jenen breiten Weg darauf einmal hin- und wieder zurückzuführen. Selbstverständlich konnte die ungeliebte Dorensdame das neue Marterinstrument weder befeigen noch fahren und fiel bei jedem Versuch flüchtig herunter. Das aber befeigte den dabei stehenden Sultan ebenso sehr, wie es dem unglücklichen Daser schmerzlich war. Erst als die Unglückliche so und so oft hineingezettelt war, und sich der Sultan vor Aufdrampfen bog, wünschte er ab — und ließ sie zurückfahren.

Von nun an war die Fahrradfabrik der Schrecken aller Dorensdamen. Der Sultan lauerte förmlich darauf, sie zur Anwendung bringen zu lassen. Doch mußte er lange Zeit warten, denn seitdem befeigte sie alle Damen eines mühseligen Wohlverhaltens.

Erdbeer-Marmelade
in 10 Minuten mit Opekta
Millionen erfahrener Hausfrauen verwenden seit Jahren immer wieder Opekta, weil sie gleichbleibende, beste Erfolge damit haben. Machen Sie keine kostspieligen Versuche, sondern nehmen auch Sie zur Bereitung aller Marmeladen und Gelees das erprobte Opekta. Denken Sie jetzt daran, für den Winter einen größeren Vorrat Opekta-Marmelade zu schaffen!



Stadttheater Halle
Heute, Donnerstag, 20 bis geg. 22.15 Uhr
Filterwaden
Lustspiel von Paul Helwig
Freitag, 19., bis gegen 22.15 Uhr
Geschlossene Vorstellung
für die Landschaft der
Provinz Sachsen

Burghof Biebrichstein
Heute, Donnerstag, 21 Uhr
Musik und Tanz
aus drei Jahrhunderten
Werke von Beethoven, Mozart,
Rameau, Schubert u. Johann Strauß

Wittkind
Heute, 16 Uhr
Tanz am Nachmittag
20 Uhr großes Gartenkonzert
des RAD, veranstaltet von der NSV.
Hilfswerk „Mutter und Kind“
anschließend TANZ auf allen Dielen
Freitag 6 1/2 Uhr: FRÜHKonzert
16 Uhr Konzert

Küchen
preiswert und in
großer Auswahl
kommen, a la
135.- 150.- 168.- 185.-
200.- 218.- 235.- 250.-
Preise je nach Form und Ausführung
Annahme aller Bestellungen. - Scheine
BRUNO PARIS
Kl. Ulrichstr. 2 bis Doppelstr. 9, 3 Min. v. Markt

LICHT-SPIELE **CT** **LICHT-SPIELE**
Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag!
Ein Film aus einer moder-
nen, interessanten Welt!

Stimme aus dem Aether
Mit:
Anneliese Uhlig
Mady Rahl, Erich Fiedler,
E. Waldow, M. Schorlemmer,
Lotte Werkmeister
Ein Film von heute
mit jungen Menschen voll von
mühsamer Heiterkeit, die
ihre Wirkung aus der Lust u.
Freude am Dasein leuchtet.
Jugendliche zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20.

Gr. Ulrichstr. 51
Ab heute Donnerstag!
Ein Filmwerk von
bestrickender Eleganz
und umwerfender Komik!
Jugendl. über 14 J. zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20.

Ein Mann wird entführt
Der große Italienische Spitzen-
film in deutscher Sprache.
Jugendl. über 14 J. zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20.

LICHT-SPIELE **CT** **LICHT-SPIELE**
Schauburg
Ab heute Freitag!
Einer der besten Kriminal-Filme
die jemals gedreht wurden!



Im Namen des Volkes
Dieser Kriminal-Film entstand
unter Mitwirkung
der deutschen Kriminalpolizei
Er ist nicht am Schreiendsten
erzählt, sein Thema liefert
ihm - leider - die Wirklich-
keit, um so packender und auf-
regender ist seine Wirkung.
Die große Besetzung:
**Fritz Kampers, Christine
Grabe, Ellen Bang, Walter
Steinbock, Franz Niekisch,
Budolf Platte.**

Ein atemberaubende Ge-
schichte aus dem Leben:
Raub, Brandstiftung, Dieb-
stahl, Hintertriebe, Ka-
schemme, Verbrechen und
Verbrechen. Eine
schreckliche u. erschütternde
Folge von blutigen Ein-
drücken aus unterwöl-
terlichen Bezirken. (Tressaurell).
Großes Vorprogramm!
Jugendl. über 14 J. zugelassen!
Heute letzter Tag:
Hotel Sacher

ufa
Alte Promenade
2. Woche



IM KAMPF GEGEN DEN WELTFEIND
Deutsche Freiwillige in Spanien
Ein dokumentarischer
Großfilm der Ufa
Leitung: Prof. Karl Ritter
Werktags: 4.00 6.30 8.15 Uhr
Sonntags: 3.20 5.40 8.15 Uhr
Für Jugendliche erlaubt

Früh-Vorstellung
sonntag, den 25. Juni
vorm. 11 Uhr
Im Kampf gegen den Weltfeind
Im Vorprogramm:
Das Wort aus Stein
Die neue Ufa Tonwoche
Für Jugendliche erlaubt
Ermäßigte Preise
Vorverkauf täglich ab 15.30 Uhr

Prak
Ein interessanter und
spannender Kriminalfilm!
Der Vierte kommt nicht!

Regie: M. W. Kimmich
In den Hauptrollen:
Dorothea Wack - Ferdinand Marian
Werner Hinz - Franz Schafheitlin
Elisabeth Wendt - Dr. E. Stimmel
Ein seltener Kriminal-Film, der
nach einem Tatsachenbericht zu
einem spannenden u. packenden
Film gestaltet wurde.
Im Vorprogramm:
Kulturfilm Jugend-Reiten
Die neueste Wechsenschau
Werktags: 4.00 6.00 8.30 Uhr
Für Jugendl. nicht zugelassen!

Achtung!
Formschöne Speisezimmer, kompl.
in großer Auswahl von RM 275.- an
Küchen, neueste Modelle
RM 165.- an
Schlafzimmer, komplett
mit Anlehnung RM 245.- an
Polstermöbel
große Auswahl, billige Preise
Möbel-Myzky
Möbelhandl. u. eigene Tischlerei
Böllberger Weg 4 und 12
Zugassen für alle Darlehen-
scheine. - Lieferung frei.



Die Badezeit ist da!
Badehauben 0,20
Badeschuhe Paar 0,75
Badetaschen 1,20
Badegürtel 0,60
Wasserbälle 0,75
Schwimmtiere, groß 0,20
Möller
Leipziger Str. 11
Möllerhaus

Gaststätte Auch an heißen
Tagen angeneh-
mer Aufenthalt,
schön, verläss-
liche Stunden b. Stim-
mung u. Humor.
Es spielt
Hans Muth
mit Ruli-Ruli
4 große Kömer!
Küche von Ruf.
Bestgelegene
Getränke.

Saalschloss
Heute, Donnerstag, nachm.
und abends
Sommer-Varieté
Tanz im Freien
bei ungestörter Willkür
im Saal

Ist das gut für ihre Füße?
Sie trägt fast den ganzen Tag über Hausschuhe.
Ist das richtig? Ist das gesund für die Füße? Nein,
ganz sicher nicht. Das weiß sie auch. Und wenn
man sie fragen würde, bekäme man wahrschein-
lich die Antwort: „Ja, meine Hühneraugen! Es ist mir
unbequem, feste Schuhe zu tragen!“ Muß das sein?
Nein, das muß nicht sein! Mit Elastocorn wäre sie
ihre Hühneraugen längst losgeworden. Eine Blech-
schachtel mit 6 Pfalsterbinden ist für 50 Pf. in Apo-
theken, Drogerien und Sanitätsgeschäften erhältlich.
ELASTOCORN
läßt nicht locker, bis das Hühnerauge locker ist!

**Hausmädchen oder Pfalster-
binden**
für 100 WAGEN
gr. Pavillon
gekauft, 1000
um 1. 527 n. d.
Gele. d. Sta.

**Kantinen-
gehilfin**
(Berufstätige)
sowie eine
Bekleidungs-
gehilfin
sofort oder 1. 7.
gehob.

Hausmädchen
Zarenberg,
Kantinen-Geheil-
naden, 1000
Salle-Z.
Tel. 360 94. 8

**1. Haus-
mädchen**
Salle zum 1. ab
15. Juli Haus-
mädchen, Ritten-
gut, 1000, 200
Tel. 249 96.

Gesucht
für sofort oder
1. Juli ein jun-
ges Mädchen für
das Haus. Hil-
f. Gehaltsanpr.
an Besten Frau
Tannenheim,
Hoheneiß, 1000
Salle-Z.

**Freundliches
jg. Mädchen**
geht, zum 1. 7.
Heide,
Auguststr. 20, 8

Hausgehilfin
über 18 Jahre, v.
1. 7. geht. Ge-
lohn Gehaltsanpr.
an Besten Frau
Tannenheim,
Hoheneiß, 1000
Salle-Z.

**Junger
Mädchen**
Christliches Ge-
hilfswesen, 1000
Salle-Z.

Glüh-
die Haus- und
Feldarbeiten mit
verrichtet, 1000
Salle-Z.

**Wäsche-
schneiderin**
empfehlen sich
angeboten unter
Salle-Z.

**Stillestehend.
Mitwe**
30 N. alt, leicht
zugesüßert, Arbeit
1. 7. 1000, 1000
Salle-Z.

Kaufgesuche
Weintrauben kauf-
Heppe,
Schwefelstr. 14
Tel. 241 57

Handelboot
zu kaufen ge-
boten, 1000
Salle-Z.

Briefmarken
Zammalingen kauf-
Zammalingen, 1000
Salle-Z.

Mielgesuche
Berufstätige
Frau
sofort oder
1. 7. 1000, 1000
Salle-Z.

**Zwei möbl.
Zimmer**
auch reformiert, in
Stückenbenutzung
in gutem Bau-
von jungem Ein-
jahr 3, 1. 7. ob
1. 8. geht. 1000
Salle-Z.

Wohnung
2 Zimmer, Küche,
mögl. Bad, zum
1. August oder
später geht. 1000
Salle-Z.

Zimmer
möbl. zwei Bett-
für Herrn frei,
Salle-Z.

2 Zimmerwohnung
von Erfolgswirtschaft
gehob. Gebl. Angebote an
Dicker & Warneburg
Kamturenfabrik
Zur Marktstr. 116-23 - Telefon 260 51

OFFENE STELLEN
**Wer hat Interesse für den
Lotomotivfabriant?**
Die Reichsbahn stellt sofort jüngere
Schlosser und Schmiede
möglichst unter 29 Jahren, ein, die im Besitz
eines Gefellenprüfungszeugnisses sind. Bei Gü-
tung behält Kandidat, daß die Bewerber nach
einer Vorbereitungszeit von 2 1/2 Jahren Beamte,
und zwar Relektro-Lotomotivführer, werden.
Zusammen werden laufend
Reichhandwerker
bis zu 38 Jahren eingestellt, die nach einer
Vorbereitungszeit von 1/2 Jahr als Maßstabs-
arbeiter u. w. Aussicht haben, ausschließlich im
Lotomotivbetriebsdienst verwendet zu werden.
Bewerber wollen sich wegen Einberufung bei dem
Bewerbestellungsamt Halle (S.), Berliner
Straße 16, melden.

Malchinitt
f. Lokomotive
und Bauhof zur
Bischofstr. 12
geht. 1000
Salle-Z.

Zunger
Bäckergelände
mit vielfältiger
Ausbildungs-
auftritt sofort
gehob. 1000
Salle-Z.

**Zwei tüchtige
Herren-
reife**
und Berufspol-
schreiber für die
Saison geht. 1000
Salle-Z.

**Tüchtiger
Grünergehilf.**
gehob. 1000
Salle-Z.

Geldmierzücker
stellt sofort ein
Jahn, Gehob. 1000
Salle-Z.

**Kellner-
lehrling**
wird zum 1. 7.
eingestellt. 1000
Salle-Z.

Kaufmännischer Lehrling
für sofort oder später gesucht.
Großes Bild
Haus für Büroarbeit
Leipziger Straße 48-49

Technische Assistentin
für Montage (Diagnostik) und Reparatur
sofort gehob. Bewerberinnen mit Bran-
schenspezifischer Schulung, Ausbildung und Ge-
haltspunkten erbeten an
Dr. H. Seidler, Chirurg. Privatamt
Oste (Salle), Brunsstraße 1011

Im Betten-Spezial-Geschäft
finden Sie alles, was zu einem gesunden Schlaf gehört.
Metal-Bettstellen
Kinder-Bettstellen
Auflage-Matratzen
Reform-Unterbetten
Federbetten
Stoppdecken
mit Woll- und Daunen-Füllung
Kress & Co.
Bettfedernfabrik
Verkauft in unseren beiden Verkaufsstellen
Pfännerhöhe 4 - Kleinschmieden 6

Stellengesuche
Hausgehilfin
18 Jahre, groß
und kräftig, 1000
Salle-Z.

Frau
unabhängig, tüchtig,
zur Führung des
Haushautes einer
Wirtsch. Behörde,
1000, 1000
Salle-Z.

Mädchen
zu Haus- und
Gehob. 1000
Salle-Z.

Hausgehilfin
18 Jahre, groß
und kräftig, 1000
Salle-Z.

Zu vermieten
Zimmer
möbl. zwei Bett-
für Herrn frei,
Salle-Z.

Grundstücksmarkt
Einanliegendes Haus
in Könnern mit
1 Berg, Garten,
1000, 1000
Salle-Z.

Tiermarkt
**Gutes
Arbeitspferd**
verkauft
1000, 1000
Salle-Z.

**Leidliche
Pferde**
1 Paar Doppel-
pferd für Ge-
schäftswagen so-
fort zu kaufen
gehob. 1000
Salle-Z.

**Prophete
fahrräder**
in bekannter Güte
ab 46,75 RM.
mit Tretstrahler-Pedalen
Rannische Straße 15-16
Bequeme Zahlweise